Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 195. Dienstag, den 23. August **1842.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 20., 21. und 22. August 1842.

Herr Gutsbesitzer F. Edelmann aus Dorphagen, Herr Domainenpächter J. Schmidt aus Czeppeln, Herr Kaufmann W. Löwen aus Riesenburg, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute G. Meisner aus Thorn, O. Wiese aus Magdeburg, F. Thomas aus Königsberg, L. Nolte aus Leipzig, M. Würtemberg aus Tilsit, O. Gadibusch aus Stettin, Herr Commerzien-Rath J. Wächler nebst Gattin aus Tilsit, die Herren Kaufleute B. Nagel aus Leipzig, F. Herzer aus Elbing, log. im Engl. Hause. Herr Apotheker Meulert nebst Familie aus Rummelsburg, Herr Gutsbesitzer v. Zeromski nebst Familie aus Jerschkowitz, Herr Hofbesitzer Jochem aus Käsemark, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Smelinski nebst Frau Gemahlin aus Lonczin, Piepkorn aus Jeczow, Herr Cand. theol. Wellroff aus Behrendt, Herr Kaufmann Rosenberg nebst Familie aus Lauenburg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Justiz-Commissarius v. Duisburg nebst Familie aus Marienburg, die Herren Kaufleute Wiens aus Elbing, Preuß nebst Familie aus Dirschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute Meyer aus Deuz am Rhein, Lazarus aus Schwetz, log. im Hotel de St. Petersburg. Die Herren Gutsbesitzer W. Wagner nebst Frau Gemahlin aus Rahnenburg, H. Sawadzky nebst Frau Gemahlin aus Habersdorff, Herr Kaufmann Carl Lubach aus Berlin, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Es haben von der hiesigen Militair-Bade-Anstalt Civil-Personen Gebrauch gemacht. Dies kann jedoch nicht ferner gestattet werden. Es wird daher allen

Civil-Personen bei Vermeidung einer Geldstrafe von einem Thaler oder vier und zwanzigstündiger Gefängnißstrafe hierdurch untersagt, die Militair-Bade-Anstalt zu benutzen.

Danzig, den 20. August 1842.

Königl. Gouvernement. v. Lukowitz.

Königl. Polizei-Directorium. v. Tiedemann.

v. c.

2. Alle diejenigen welche an die, als herrenlos von der hiesigen Königlichen Polizei-Behörde vom November v. J. bis zum Mai d. J. angehaltenen und an uns eingelieferten Sachen, in Kleidungsstücken, Geräthschaften, Utensilien und andern Gegenständen bestehend, Eigenthums-Ansprüche machen, werden aufgefordert, solche in dem auf

den 3. (Dritten) September c., Nachmittags um 2 Uhr,

vor dem Herrn Aktuarius Martens in unserem Criminal-Gerichtshause anstehenden Termin anzumelden und zu begründen, widrigenfalls sie damit präkludirt, der Verkauf dieser Sachen erfolgen und der Erlös der hiesigen Kämmerei zugeschlagen werden wird.

Danzig, den 26. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Hanna Maria Papke verehelichte Rösler hat bei erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemann dem Fleischermeister August Eduard Rösler, zu Altschottland wohnhaft, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 1. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

4. Der hiesige Maler Eduard Werner und die Jungfrau Constantia Elisabeth Lagler, haben durch einen am 1. d. M. vor dem Gerichte der combinirten Hospitäler hieselbst errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 6. August 1842.

Königliches Land- und Stadtgericht.

5. Der Oeconom Gerhard Gottlieb Brück und die Wittwe Susanne Adelgunde Täubert geborne Zander zu Käsemark, haben durch einen unterm 27. Juli c. gerichtlich errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter nicht aber des Erwerbes, für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 28. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

6. Die Abfuhr der Latrinen-Wagen bei der Kaserne auf dem Bischofsberge und die Reinigung der Abtritte bei den Wachen, Handwerkerstuben 2c., soll auf die nächstfolgenden drei Jahre, als vom 1. Januar 1843 bis ultimo Dezember 1845, dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Es ist zu diesem Behufe ein Lizitationstermin auf

den 29. d. M., Vormittags 9 Uhr,
in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., anberaumt, zu welchem geeignete Unternehmer hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 16. August 1842.

Königl. Garnison-Verwaltung.

7. Die Reparatur einiger Stellen des Bohlen-Belags auf der Rollbrücke vor dem Packhofe soll in termino

den 27. August c., Vormittags 11 Uhr,

in Entreprise gegeben werden; weshalb Sachverständige zur Abgabe ihrer Erklärung in unserm Geschäfts-Lokale erscheinen wollen.

Danzig, den 20. August 1842.

Königl. Haupt-Zoll-Amt.

8. Zur Fortsetzung der Steinpflasterungs-Arbeiten in Schidlitz, werden circa 120 Fuhren Ballast à 30 Cubic-Fuß gebraucht, und haben wir zur Ausbietung dieser Anfuhr einen Termin auf

Montag, den 29. d. M.,

vor dem Herrn Calculator Rindfleisch auf dem Rathhause angesetzt.

Danzig, den 19. August 1842.

Die Bau-Deputation.

Todesfall.

9. Am 21. August, ¾ auf 1 Uhr Morgens, entschlief sanft nach unaussprechlichen Leiden an der Herzbeutel-Wassersucht, meine gute treue Mutter

Catharina geb. Mangelsdorf verw. Heinemann,

in ihrem 57sten Lebensjahre. Sie war mein größtes Glück.

Die hinterbliebene Tochter
Wilhelmine Heinemann.

Anzeigen.

10. Für die zahlreiche Theilnahme seiner Freunde und Bekannten an dem Grabe unseres lieben Vaters, des Kaufmanns und Holzbrakers G. A. Schachtebeck, sagen wir den innigsten herzlichsten Dank.

Danzig, den 22. August 1842. Die hinterbliebenen Kinder.

11. Dienstag, den 30. August c., Abends 9 Uhr, findet eine Herren-Liedertafel in der Ressource zum freundschaftlichen Verein statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst einladen

die Vorsteher.

12. Mittwoch, den 24. August, bei ungünstigem Wetter den folgenden Tag, Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit. Der Anfang ist um 5 Uhr Abends. Der Vorstand.

13. Ein Knabe ordentlicher Eltern wünscht am liebsten in einem Getreidegeschäft oder Schnittwaaren-Handlung als Lehrling placirt zu werden. Das Nähere hierüber Schmiedegasse № 101., 2 Treppen hoch.

14. **Mittwoch,** den 24. August 1842, wird ein besonders großes **Kunst-Feuerwerk** und **Konzert** im Karmannschen Garten auf Langgarten stattfinden. Das Feuerwerk enthält folgende Stücke. 1) Das Grabmahl Sr. Majestät des Hochseeligen **Königs** Friedrich Wilhelm III. und der Hochseeligen **Königin** Louise in Charlottenburg, in blauem Feuer. 2) Die große Sonne la Gloria. 3) Eine große Girandole. 4) Eine doppelt rotirende Sonne. 5) Eine bewegliche Kaskade. 6) Eine Kaprice mit Veränderungen. 7) Einen Palmbaum. 8) Ein Wechselfeuerrad. 9) Eine große Trauer-Fontaine. 10) Ein großes Vertikalrad. 11) Eine farbige Erleuchtung. In den Pausen werden Bombenröhren, Bienenschwärmer, Pot à feus und Wasserstücke in bedeutender Anzahl abgebrannt. Das Konzert beginnt um 6 Uhr, das Feuerwerk nimmt um 9 Uhr seinen Anfang. Entree à Person 4 Sgr., Kinder 2 Sgr.

15. Heute im **Schahnasjan's Garten** Konzert von der Familie Fischer.

16. Herr Gutsbesitzer Arnold auf Hochstrieß hat mir die Jagd auf seinen sämmtlichen Feldmarken, sowohl auf der Saspe als bis an die Pietzkendorfer rc. Grenzen pachtweise überlassen. Alle frühern Besuche dieser Jagd mit Erlaubniß des Herrn Arnold, sind daher jetzt unerlaubt, und würde dieses jetzt durch meine Aufseher die gesetzlichen Strafen nach sich ziehn. L. Wagener.

17. Eine anständige, in jedem Fache der Wirthschaft, auch in der Kochkunst erfahrene Person wünscht eine ähnliche Stelle. Das Nähere durch das Vermiethungs-Bureau von F. Märtens, Scharrmachergasse № 1977.

Auch sind daselbst drei neue mit Blech beschlagene Pfosten und ein großer fruchttragender Feigenbaum billig zum Verkauf.

18. Eine gebildete Dame wünscht Verhältnisse wegen der häuslichen Wirthschaft einer anständigen Familie so bald wie möglich vorzustehen, und würde dieselbe mehr auf eine gute Behandlung als auf Gehalt rücksichtigen. Das Nähere wird zu erfragen gebeten im Hause des Herrn Schiffsabrechner Pape, Schnüffelmarkt № 710. 2 Treppen hoch.

19. Sollten kinderlose Eltern geneigt sein, einen 2-jährigen gesunden Knaben rechtlicher Eltern an Kindesstatt aufzunehmen, belieben sich Tischlerg. 620. zu melden.

20. Ein gesittetes Mädchen wünscht in oder außer dem Hause Beschäftigung in Handarbeiten. Zu erfragen Wollwebergasse № 1988.

21. 7 bis 800 Rthlr. werden auf ein ganz sicheres städtisches Grundstück im Intelligenz-Comtoir unter Adresse H. J. gesucht.

22. 1000 Rthlr. sind gegen gehörige Sicherheit im Ganzen oder getheilt zu vergeben, durch das Commissions-Bureau Baumgartschegasse № 1034.

23. 1400 Thaler Kindergelder sind im Ganzen auch getheilt zu bestätigen. Näheres Gr. Hosennähergasse № 682.

24. Zum An- und Verkauf von Speichern und andern Grundstücken, so wie zur Bestätigung von Capitalien, empfiehlt sich um Aufträge bittend, zur besten Ausführung Wagner, Schmiedegasse № 101.

25. Ein tafelförmiges Fortepiano ist zu vermiethen Breitgasse № 1201.

Auctionen.

26 **Die am 15., 16., 17. d. M., im Hause große Krämergasse № 641. abgehaltene, jedoch nicht beendigte, Versteigerung des Wittwe Mühlheimschen Nachlasses, wird Mittwoch den 24. August c. in demselben Lokale fortgesetzt werden.**

J. T. Engelhard, Auctionator.

27. **Auction**

mit

neuen holländischen Heeringen.

Donnerstag, den 25. August 1842, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Pr. Courant verkaufen:

400/16tel-Tonnen holl. Heeringe } vom diesjährigen
200/32stel " " " } Fange,

welche in diesen Tagen mit dem Schiff Eendragt, Capt. R. T. Prins, hier angekommen sind.

Rottenburg. Görtz.

Vermiethungen.

28. Schmiedegasse № 287. sind 4 bis 6 neu decorirte Zimmer nebst Küche etc. etc. zu vermiethen und gleich oder zu rechter Ziehzeit zu beziehen.

29 Eine auf der Rechtstadt belegene Wohnung, welche sich vorzüglich für einen Schlosser oder dergleichen Feuerarbeiter eignet, ist zu vermiethen und den 1. Oktober d. J. zu beziehen. Näheres Matzkauschegasse № 415.

30 In dem neu erbauten Hause Brabank № 1777. ist nur noch die Unterwohnung mit eigener Hausthüre, 2 Zimmern, Küche, Keller, Kammer, Hausraum, Holzstall, Hofplatz und Apartement, sofort billig zu vermiethen.

31. Langgarten № 211., das neu ausgebaute Haus, enthaltend 4 heizbare Zimmer und im Nebengebäude drei, Kammer, Küche, Keller, Holzgelaß, Apartement, Hof und Garten, ist zu Michaeli rechter Ziehzeit zu vermiethen.

32. Langenmarkt № 489. ist die zweite oder dritte Etage im Ganzen oder getheilt, mit auch ohne Meubeln, jedoch ohne Küche, zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

33. Poggenpfuhl № 200. ist eine Stube nach vorne nebst Küche an einzelne Herren oder Damen zu vermiethen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

34. Rectifizirter Wachholderbeeren-Branntwein, wie auch Kartoffel-Spiritus ist zu verkaufen Altschottland № 68. bei P. H. Fischer.

35. Folgende Waaren werden zu auffallend billigen Preisen verkauft:
Herren-Handschuhe in Waschleder und Glacee von $7\frac{1}{2}$ bis 10 Sgr.,
Damen-Handschuhe dito dito 6 bis 8 Sgr.,
façonirte Schlipse 25 Sgr.,
dito Shawls 1 Rthlr. 5 Sgr.,
wollene und seidene Westenzeuge und sonst noch viele Artikel zu sehr billigen Preisen bei

F. W. Bolle, Cravatten-Fabrikant aus Berlin.

Mein Stand ist in den langen Buden vom hohen Thor rechts die erste.

36. Frisch gepreßter Kirschsaft, mit und ohne Zucker oder Rum, das Quart à 4 Sgr., anker- und ohmweise billiger, wie auch Himbeersaft mit Zucker eingekocht, gegen Rückgabe der Bout. 3 Sgr., empfiehlt E. H. Nötzel.

37. Alte große Sandsteine, zwei große Granit-Prellsteine und einige Achtel Pflastersteine werden billig verkauft Pfefferstadt № 121.

38. Mehrere gut erhaltene Sprossenfenster mit Glasscheiben und Fensterköpfe sind billig zu verkaufen vorstädtschen Grab n № 174.

39. Alte Mauerziegel sind billig zu haben Schmiedegasse № 286.

40. Frische große saftreiche Ananas sind billig zu haben Langenmarkt 499.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

41. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauer und Kaufmann Johann Christoph Arx und den Erben seiner verstorbenen Ehefrau zugehörige, in der Breitgasse unter der Servis-Nummer 1207. und No. 75. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1182 Rthlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Oktober 1842, Vormittags 11 Uhr,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Zugleich werden die etwanigen unbekannten Realprätendenten bei Vermeidung der Präclusion zum gedachten Termin vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

42. Das zu Lebno-Hütte belegene, den von Dziçczelskischen Erben zugehörige, auf 1817 Rthlr. 26 Sgr. 8 Pf. gerichtlich abgeschätzte Erpachts-Grundstück soll auf den Antrag der Besitzer in termino

den 28. Oktober c.,

im herrschaftlichen Hofe in Lebno im Wege der Subhastation öffentlich verkauft werden.

Die Taxe nebst Hypothekenschein ist in unserer Registratur einzusehen.

Neustadt, den 11. Juni 1842.

Das Patrimonial-Gericht Lebno.

Edictal-Citation.

43. **Gerichtliche Vorladung.**

Alle und jede, welche an das, bisheriger Ermittelung nach nur geringfügige, Vermögen des geisteskranken vormaligen Ingenieur-Lieutenants Julius Flach, zuletzt zu Stralsund stationirt, aus irgend einem Grunde Rechtens Forderungen und Ansprüche haben, werden auf den Antrag des verordneten Curators desselben hiemit aufgefordert, solche in termino

den 15. September d. J., Morgens 10 Uhr,

vor dem Königl. Hofgericht speciell anzumelden und zu beglaubigen, bei Strafe der in eodem termino zu erkennenden Präclusion und gänzlichen Abweisung.

Greifswald, den 30. Juli 1842.

Königl. Hofgericht von Pommern und Rügen.

Am Sonntage den 14. August 1842 sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Johann. Der Arbeitsmann Cornelius Peters mit Igfr. Wilhelmine Elisabeth Blankenbach.

St. Catharinen. Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Stelzer mit Igfr. Alexandra Caroline Larm.

St. Barbara. Der Schuhmachergeselle in Miggennahl Ferdinand Lipowski mit Igfr. Helene Flockenhagen.

Der Bürger und Stellmacher Carl Benjamin Popp mit Igfr. Wilhelmine Wagner.

St. Peter. Der Arbeitsmann Cornelius Peters mit Igfr. Wilhelmine Elisabeth Blankenbach.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 7. bis den 14. August 1842.

wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 38 geboren, 4 Paar copulirt, und 27 Personen begraben.

Schiffs-Rapport.

Den 15. August angekommen.

D. Schmidt — Friedrike — Bremen — Stückgut — N. Wendt.
R. J. Prinz — Eendragt — Amsterdam — Heeringe — G. F. Focking.
A. N. Hönig — Johanna — Newcastle — Steinkohlen — Rheederei.
W. J. Grossens — Alida — Hamburg — altes Eisen — Ordre.

D. J. Hugg — Eendragt — Antwerpen — Ballast — P. J. Albrecht & Co.
J. Pfeiffer — Diana — Amsterdam — Ordre.
J. Walker — Crispin — London — —
S. O. Jansen — Anne Christine — Stavanger — Heeringe — Ordre.
J. F. Jansen — Concordia — — —
A. G. Nieveen — g. Verwachting — Groningen — altes Eisen —

Gesegelt.

J. Corchuan — Jean Jacques — Rouen — Holz und Zink.
J. Visser -- Vriendschaap — Amsterdam —
R. T. Olsen — g. Hensigt — Norwegen — Getreide.
R. W. Plowman — Adeona — Hull —

Wind O.

Wechsel- und Geld-Cours

Danzig, den 22. August 1842.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	204	203
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	45
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{8}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	$96\frac{3}{4}$	—
— 2 Monat	—	—

	ausgeb.	begehrt
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	162
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—